

Impulse für Göttingen

Anlässlich ihres 5-jährigen Bestehens initiiert die Susanne und Gerd Litfin Stiftung die Aktion "Impulse für Göttingen". Über die bisherige Stiftungsarbeit hinaus sollen mit Hilfe eines Internetportals in der Stadt und Region Göttingen Ressourcen gebündelt sowie Projekte und potentielle Förderer zusammengeführt werden.

Die Susanne und Gerd Litfin Stiftung wurde im Dezember 2006 von dem Göttinger Unternehmer und Physiker Gerd Litfin und seiner Ehefrau Susanne gegründet.

Sie engagiert sich in den Bereich Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung sowie Kirche und Sozialeinrichtungen.

Am 14. April 2007 hat sie mit der ersten Kuratoriumssitzung ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Seitdem wurden insgesamt 46 Projekte mit einem Fördervolumen von 202.120 € unterstützt.

"Wir sind der Überzeugung, dass es viele kreative und innovative Ideen gibt, die es wert sind, gefördert zu werden. Über das Internet wollen wir gemeinnützigen Organisationen die Möglichkeit geben, ihre Projekte vorzustellen und um Unterstützung zu werben", erläutert der Kuratoriumsvorsitzende Gerd Litfin.

Darüber hinaus können sich Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwohl engagieren, ohne selbst ein Vorhaben entwickeln und durchführen zu müssen. Die ersten Projekte präsentieren sich bereits im neuen Internetportal und in der Stiftung ist man zuversichtlich, dass demnächst weitere hinzukommen.

Die Susanne und Gerd Litfin Stiftung übernimmt die Kosten und Verwaltungsarbeiten für die Zusammenführung von Initiativen und Spendern. Die Spenden erreichen zu 100 Prozent den Empfänger.

Bei "Impulse für Göttingen" kann jeder seinen Vorstellungen und Möglichkeiten entsprechend mitwirken. Gerade angesichts der Diskussionen um Einsparungen der öffentlichen Haushalte bekräftigt Litfin: "Jeder kann aktiv werden. Wenn sich viele Menschen zusammenschließen, helfen sie mit, unser soziales Umfeld für alle noch lebenswerter zu gestalten."

Wer an näheren Angaben interessiert ist, kann sich unter www.impulse-fuer-goettingen.de oder www.litfin-stiftung.de informieren.